

Pressemitteilung vom
29. Juni 2017

Pressebrief August /
September



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem großen **Theaterfest** und der ersten Schauspiel-
premiere im Kleinen Haus beginnt die Spielzeit 2017/18
im Staatstheater Mainz. Am **26. August** öffnen wir für
alle Besucher*innen die Türen für den Blick hinter die
Kulissen und in die Werkstätten. Führungen, Work-
shops, Probenausschnitte, Masken-, Kostüm- und
Technikshow, Arien im Graben und auf dem Triton-
platz das integrative Kinderkulturfest **Kraut & Rüben**
machen Lust auf das frische Theaterjahr. Am Abend
dann freuen wir uns auf die Mainzer Premiere unserer
Koproduktion mit dem Theater im Bauturm köln und
dem africologneFESTIVAL **Der siebte Kontinent** – eine
Stückentwicklung über die riesigen Plastikstrudel, die
sich im Pazifik gebildet haben und mittlerweile einen
neuen monströsen Kontinent entstehen lassen.

Die Oper eröffnet das Große Haus mit Georg Friedrich
Händels Oratorium **Saul**. Farbenreich, plastisch und
mit erstaunlicher dramatischer Kraft zeichnet es die
Mechanismen von Macht und Manipulation, von Ver-
führbarkeit und Opportunismus. Unter der musika-
lischen Leitung von **Alexander Spering** und in der Regie
von **Lydia Steier** erleben wir ein barockes Spektakel,
aus dem bitterer Ernst wird. Und freuen uns auf die
Premiere am 9. September. Thematisch in einem
ähnlichen Kontext, doch formal völlig anders zeigt sich
die zweite Opernpremiere im Glashaushaus: **Anselm Dalferth**
untersucht **am 3. September** in einer weiteren Urauf-
führung seiner **Hörtheater-Reihe** unter dem Titel
Marsch Manipulation die manipulativen Mechanismen
von Sprache und Musik. Eine Sängerin, ein Schauspie-
ler und Musiker*innen des Philharmonischen Staatsor-
chesters erforschen politische Floskeln und stampfende
Rhythmen und stellen fest: Man darf nicht alles glau-
ben, was man hört...

Weiter geht es am **15. September** wieder im Kleinen
Haus mit der ersten justmainz-Premiere, die uns auf
den Mond trägt: In **Apollo 11** schickt Regisseur **Thomas**
Fiedler einen Musiker und fünf Schauspieler*innen auf
eine Reise in die Raumfahrttechnik der 60er Jahre. Mit
ihnen begegnet das Publikum Raketenmodellen, den
Mondmeeren wie dem Meer der Ruhe oder der Heiter-
keit und immer wieder der Faszination für den Mond,
die weit vor Apollo 11 begann. Ein Weltraumabenteuer
für die gesamte Familie.

Auf Spurensuche nach den dunklen Materien der Stadt
Mainz begibt sich das Staatstheater in Kooperation mit

dem Netzwerk für Urbane Übergänge **vom 26. August bis zum 17. September**. Unter dem Titel **Dark Matters** versuchen Ausstellungen, Installationen, eine Tour, Workshops, Produktionen, Filme und szenische Lesungen, die unsichtbaren und sich überlagernden Netzwerke (von Datenströmen bis zu Pilzstrukturen) im Stadtraum von Mainz zu visualisieren.

Zum Monatsende sind wir sehr gerne wieder Gastgeber für Deutschlands dienstältestes Theaterfestival mit behinderten und nicht behinderten Künstler*innen.

Grenzenlos Kultur vol. 19 fragt **vom 21. bis zum 30.**

September in Anlehnung an das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz nach „Epochen und Episoden“: Was hat sich durchgesetzt und was ist in den Rumpelkammern der Geschichte verschwunden?

Das **1. Sinfoniekonzert am 22. und 23. September** eröffnet die Dirigentin **Anu Tali** mit der *Estnischen Tanzsuite* ihres Landsmannes Eduard Tubin, der bis heute als der bedeutendste Symphoniker Estlands gilt. **Naoya Nishimura**, Konzertmeister des Philharmonischen Staatsorchesters Mainz, tritt in Sergej Prokofjews 1. Violinkonzert vor „sein“ Orchester, es folgen die als *Lemminkäinen-Suite* bekannten *Vier Legenden* von Jean Sibelius.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pressekarten bekommen Sie wie gewohnt bei Kathrin Doering (T 06131.2851-243, kdoering@staatstheater-mainz.de) oder bei mir.

Mit herzlichen Grüßen

Sylvia Fritzing

Kontakt:

Tel. 06131.2851-240

sfritzing@staatstheater-mainz.de